

Das Coverbild strahlt eine entspannte Atmosphäre aus. Dies hat mich bewogen dieses Buch zu Lesen. Für mich ein wohliger Roman, der Wärme und Verletzlichkeit auf behutsame Weise verbindet. Die Atmosphäre des Ortes, der Duft von Kräutern, das Knistern der Kamine, die Gemeinschaft der Freundinnen wirkt wie ein sicherer Hafen, in dem Menschen ihre Ängste aussprechen und langsam heilen können. Maighreads Schwangerschaft und die damit verbundene Angst vor erneutem Verlust werden sensibel erzählt. Susanne Oswald nimmt sich Zeit für die inneren Nöte der Figuren, ohne in übertriebenes Pathos zu verfallen. Besonders schön ist das Geflecht aus Freundschaft und Alltag: Chloe, Joshua und Owen bringen unterschiedliche Sehnsüchte und Geheimnisse ein, die das Dorfleben lebendig machen. Die Strickleidenschaft als verbindendes Motiv ist charmant und symbolisch Masche für Masche entsteht etwas Neues. Zwischen Strickliebe, Freundschaft und Neubeginn wird Callwell erneut zum Ort, an dem Herzen heilen und Träume Wirklichkeit werden. Wer sanfte, charaktergetriebene Geschichten mag, ist dieses Buch eine tröstliche Einladung, an kleinen Orten grosse Zuversicht zu finden.

Susanne Oswald, Kaminträume im kleinen Strickladen in den Highlands, HarperCollins, 22.09.2026, 320 Seiten. Fr. 16.90